



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Farbtechnik u. Raumgestaltung - Checklisten

## Unterweisungen



© A. Timpe

Unterweisungen sind das letzte Mittel um Unfallgefahren und Gesundheitsschäden zu vermeiden. Sie weisen auf die Restgefährdungen hin und zeigen Verhaltensregeln und organisatorische Abläufe auf, die nur durch Ansprache, Zeigen und Vortragen zu vermitteln sind.

Dabei sind natürlich die Auffassungsgabe und die vorhandenen Fachkompetenzen der zu Unterweisenden zu berücksichtigen. Daraus ergibt sich für den Schulbereich, dass z. B. Lehrkräfte der Chemie zu anderen Inhalten unterwiesen werden müssen, wie Lehrkräfte im Sportbereich. Die Schülerinnen und Schüler müssen ebenfalls zu weiteren Themen kleinschrittig unterwiesen werden.

Daher teilt sich der Bereich Unterweisungen zunächst in die Bereiche Lehrkräfte und [?]Beschäftigte, Schülerinnen und Schüler und weitere Unterweisungsthemen an berufsbildenden Schulen auf.

## Lehrkräfte und Beschäftigte

müssen für ihren Arbeitsbereich anhand der [?]Beurteilung der Arbeitsbedingungen in einer verständlichen Form und Sprache über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu deren Verhütung unterwiesen werden (§ 12 [?]ArbSchG, § 6 [?]ArbStättV, § 4 [?]DGUV Vorschrift 1). Lehrkräfte werden durch die Schulleitung unterwiesen bzw. die Schulleitung veranlasst die Unterweisung. (Eine Vorlage mit den Themengebieten können Sie mit einem Klick auf die Grafik herunterladen.)

Der Gesetzgeber unterscheidet folgende Arten bzw. Anlässe von Unterweisungen:

6	Unterweisungsplan jährlich Zielgruppe: Lehrkräfte Passen Sie diesen Verschlig bilte an die Gegebenheiten ihrer Schule an!	Stand Juni 2018		
Thema/ Problemfeld	Inhalte	Wann?		
Arbeitsschutz in Schulen, Belastungen und Gefährdungen an Lehrerarbeitsplätzen	Erlass "Arbeitsschutz in Bchulen" Wahrnehmung von Aufgaben des Gesundheitsschutzes (z.B. Ergonomie und Hygiene)	Beginn des Schuljahres		
Verhalten bei Entstehungsbränden, Feueralarm Verhalten nach Unfällen, Erste Hilfe	Erisss "Erste Häte, Brandschutz und Evakulerung", Verhalten im Brandstif Alarmotian der Schule Flücht und Reitungswegen Auswertung der letten Alarmöbung Unterweisung der Schülerinnen Erste Hithe - Verhalten bei Untallen	In den ersten drei Wochen des Schuljahres		
Hotfallmanagement	Verhalten in Notialis/bustionen Erlass "Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen" Sicherheitskonzept der Schule	Beginn des Schuljahres		
Aufsichtspflicht: Gestaltung der Pausenaufsicht und Aufsicht an Schulbushaltestellen	Audsichtsführung 14 His. Schuligneitz Aufschspflicht der Schule- Urbernicht, Flosse, Schulbushaltestelle, Klassenfahrten, Schule unterwege 0.01 St. 602.	Beginn des Schuljahres		

© AuG-Team

- **Erstunterweisung** (Neueinstellung, vor Aufnahme der Tätigkeit oder Wechsel des Arbeitsplatzes, Einführung neuer Verfahren wie Software, neue Geräte etc.)
- **Wiederholungsunterweisung** (bei Routinetätigkeiten mindestens jährliche Wiederholung, bei Tätigkeiten mit besonderer Gefährdung häufiger)
- Unterweisung aus besonderem Grund (nach Unfall bzw. Beinahunfall etc.)
- Für bestimmte **Tätigkeitsbereiche** sind besondere Unterweisungen anhand der <u>Betriebsanweisungen</u> durchzuführen (z. B. Gefahrstoffe, strahlende Stoffe, Umgang mit Maschinen, Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung).

## Schülerinnen und Schüler

6	Übersicht Unterweisungsthemen durch die Lehrkräfte für Schülerinnen und Schüler	Stand: September 2022
	Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit	
Unterweisungs- themen	Inhalte	Wann?
Arbeits chutz in Schulen	Vermedung von Uhfallen durch:  Sichners Verhalten in Unterrichtsräumen, Fachräumen und auf dem gesanten Schulgelände  sichners Verhalten in Pausen und auf dem Schulhof  Stolpem, Ausuntschen, Umknicken auf Tappen, Fußböden und Wegen  Umschofge Teilnahme am Straßenverkehr  - Umschofges Verhalten an Haltestellen  - auf dem Schulbeg  - mit dem Schulbeg  - mit dem Schulbeg  - Rücksichnahme anderer Verkehnstellnehmer im "Schontsum Schule" verfassen?	Jahrlich: Beginn des Schuljahres
Erste Hiffe, Brandschutz und Evakuierung	Runderhass "Erste Hille, Brandschutz und Evakuierung" Rühfiges Vernaten im Brandschutz und füstell » siehe Aushänge in jedem Fach- und Unterrichtsraum "Verhalten im Notfalt "Verhalten im Rotfalt — Flucht- und Rettungswege erlösen und abgehen — Erste Hilfe - Verhalten bei Unfällen	Jährlich; <u>Sir SuS</u> : in den ersten drei Wochen des Schuljehres
Prävention in allgemein, fach- & berufs- bezogenen Räumen und Allgemein	Richtiges Verhalten in Fachrisumen z. B. Werkstattordnung: Umgang mit Oderhistoffen. Umschriges Verhalten und Arbeiten beim Experimentieren Verhalten in Notaltuationen *> Sicherheitskonzept der Schulte	
Hygiene	Schuleigener Hygieneplan	
Sport- und Spielgeräte	zweckbestimmte Nutzung von Sport- und Spielgeräten sowie Einschlungen     Erläuterung des Gefährdungspotenziels bei unbefügter und nicht bestimmungsgemäßer Nutzung	

© AuG Team

**Alle** Schülerinnen und Schüler müssen nach dem Runderlass <u>Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung</u> unterwiesen werden.

Zusätzlich schreibt die <u>Richtlinie für Sicherheit im Unterricht</u> Unterweisungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht bzw. für den Unterricht in den Fächern Technik, Werken, Arbeitslehre, Hauswirtschaft und Kunst vor.

### Unterweisungen von Schülern

sind vor Aufnahme der Tätigkeit (z. B. zum Schuljahresbeginn) und bei jeder Veränderung im

Arbeitsbereich, bei erstmaliger Benutzung eines Fachraumes oder einer Werkstatt, durchzuführen. Unterweisungen sind stets zu dokumentieren (z. B. durch einen Unterweisungsnachweis, durch Klassenbucheintrag oder bei Kursen durch eine Namensliste der Unterwiesenen, die die durchgeführte Unterweisung mit Unterschrift bestätigen).

Schülerinnen und Schüler werden durch die Lehrkräfte unterwiesen.

## Weitere Unterweisungsthemen an berufsbildenden Schulen

nachweis				665	Muste	rstadt		
			5	Hobein eine	Н			
Winkelkan	Vinkelkante an		Kantholzes auf Dicke		Winkelkante an einem Brett		auf Breite und Dicke	
Schüler	Lehrer	Schüler	Ht	Schüller	Hz	Schüler	Hz	
8 8						8		
8 9				- 9				
	1							
8 9				= 4		ķ - 3		
8 8				4 8		2		
1 2						V V		
12 12				9		V		
1				7				
0 0						) i		
				- 8				
Detura		Datum	_	Datum		Deturn		
	Hobeln ein Winkelkan einem Kan	Hobein einer Winkelkante an einem Kantholz Schüler Liehrer	ch: bitte mit kürzel bestätigen  Hobeln einer Winkelkanne an einem Kantholze Schüler Lehrer Schüler	Hobein einer Wickelkanne an einem Kantholtes auf Dicke  Schüller Lehner Schüller IN  In In In In In In In In In In In In In I	rch: gitte mit Kürzel bestädigen  Hobein einer Winkelkanne an einem Kantholtes auf einem Kentholt Schüller Lehrer Schüller iht Schüller	rch: Bitte mit Kürzel bestätigen  Hobein einer Winkelkande an einem Kantholtes auf einem Kantholtes auf einem Brett  Schüller Lehrer Schüller Hz Schüller Hz	rich: Bitte mit Kürzel bestätigen  Hobein einer Winkelkande an einem Kantholtz Dicke Winkelkande an einem Brett Schüller Lehrer Schüller Hitz Schüller Hz Schüller  Schüller Lehrer Schüller Hz Schüller Hz Schüller	

Lauf Unterweisungshilfen der BCPM; Seite 1 des entsprechenden Arbeitsmittels https://www.bahm.de/arbeitsschuetzer/praxishilfen/unterweisungshilfen/

### © A. Timpe

Im fachpraktischen Unterricht an den berufsbildenden Schulen sind weitere Unterweisungen nötig. Die Anzahl der eingesetzten Arbeitsgeräte und Maschinen ist vielfältig. Daraus ergeben sich in fast jedem Arbeitsgang Gefahren, über die die Schülerinnen und Schüler aufgeklärt werden müssen. Zudem müssen natürlich die Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren erklärt werden.

### Die Unterweisungen müssen dokumentiert werden!

Die Berufsgenossenschaften bieten auf ihren Seiten eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Unterweisung an.

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Berufsgenossenschaft Holz und Metall
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe

# Checklisten zur Gefährdungsanalyse im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung

Nach einer Sensibilisierung für die Gefährdungen im Fachbereich ist es Ziel des Arbeitsschutzgesetzes, Gefährdungsanalysen durchzuführen.

Aus dem <u>AUG-Checklistenkatalog</u> schlagen wir mindestens nachfolgende Checklisten zur Gefährdungsanalyse in den Werkstätten für Farbtechnik und Raumgestaltung vor:

### Malerwerkstatt, Lackierwerkstatt:

- Allgemeine Arbeiten
- Entschichtungsarbeiten
- Beschichtungsarbeiten
- Arbeiten mit Papier
- · Lagerung, Reinigung und Entsorgung
- Arbeiten mit Handmaschinen

### Zusätzlich für die Lackierwerkstatt:

• Lacktrocknungsraum

#### Textilwerkstatt:

• Arbeiten mit textilen Werkstoffen

In diese Checklisten sind die jeweiligen raumbezogenen Mängel einzutragen.

Sie ist dann Grundlage für das weitere Vorgehen nach dem Arbeitsschutzgesetz. Siehe hierzu auch: <u>Gefährdungsbeurteilungen</u> dieser Website!

Bleiben Gefährdungen oder offene Fragen, können <u>weitere Checklisten aus anderen Bereichen</u> verwendet werden:

z.B. Erste Hilfe oder psychosoziale Belastungen

### **Artikel-Informationen**

16.03.2023

### Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=729

E-Mail an Redaktion